

Nachzuwart,  
warten.

GutsMund

Frankfurt, d. 20. Sept. 1876,

Frankfurt, d. 21. Sept. 1876,  
per. m. d. Post.

Gef. von der Ihre Gef.!

Ich bin die herzlichsten Dank für die große Mühe, die Sie  
sich gegeben haben, um meine Wünsche wegen der Mühe,  
die mich in den letzten wöchentlichen Briefen zu  
erfüllen! Ich hoffe, dass diese Dank persönlich abgeben  
zu können, wofür aber durch die Mühe und die Sorge, die  
mich hier befallen, dass Sie sich nicht mehr für die Mühe,  
die ich Ihnen noch zu tun kommen werden, mit so  
vielen von diesen guten und mündlichen Dank sagen: Ich  
gehe nicht auf die Mühe für - nicht für die Mühe der Mühe,  
die ich wegen, von der Sie Hilfe alle verständlich und  
abzugeben ist, als im Mühe ein mal wieder zu sehen. Da

ich verfahren habe, welche ungewöhnliche Anwartschaft Sie in Bezug  
auf die Rückzahlung, so wie ich Sie mir weiß, Ihnen zu dem  
Zinseszins der Ihren Schuld meine persönlichen Verbindungen,  
sich zu sagen. Die meine Frau kann ich nicht zurückgeben,  
weil diese mit dem Kind in Lösung ist. Was Sie  
wissen, mich Ihre Frau allein abzugeben zu müssen, bin  
ich sehr dankbar und weiß es.

Ihr ganz ergebener  
Diener

Frankfurt, den 20. Sept.  
1876.

Adolf von Arnim.